

Land schafft Voraussetzung für neue Windräder

CDU-Energie-Experte Gruhner: Grenzenlose Ignoranz der Regierung

VON FRANK SCHAUKA

Erfurt. Die Landesregierung hat die Weichen für den Ausbau der Windkraft in Thüringen gestellt und gestern einen Windenergieerlass beschlossen. Man sei dem „Ziel, die Energiepolitik nachhaltig zu gestalten, einen großen Schritt näher gekommen“, teilte Infrastrukturministerin Birgit Keller (Linke) mit.

Besonders der Ausbau von Windkraft in Wäldern werde so ermöglicht, kritisierte der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Stefan Gruhner. Rot-Rot-Grün geht davon aus, dass das energiepolitische Ziel nur umsetzbar ist, wenn

Hunderte Windräder in Wäldern errichtet werden dürfen.

Dabei ist dies nach Einschätzung Thüringer Umweltverbände nach der Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vor wenigen Tagen inzwischen nicht mehr nötig. „Wir sind froh, dass jetzt keine Windkraftanlagen im Wald mehr gebaut werden müssen“, sagte der Energie-Experte des Naturschutzbundes Nabu, Hans Reip, unserer Zeitung.

Zahlreiche Bürgerinitiativen hatten sich in Thüringen gebildet, um den Bau von bis zu 200 Meter hohen Windrädern im Wald zu verhindern. Außerdem verlangten viele Bürger einen

größeren Mindestabstand zwischen Windrad und Wohnbebauung. Hier wird ein durch Infraschall verursachtes Gesundheitsrisiko befürchtet. Die Bürgerbedenken wurden in 553 Stellungnahmen zu dem Windenergieerlass notiert. Welche Bedenken von der Landesregierung aufgegriffen wurden, teilte Ministerin Keller nicht mit.

CDU-Energie-Experte Gruhner geht davon aus, dass die Stellungnahmen, von den „90 Prozent ablehnend“ waren, kaum berücksichtigt wurden. Gruhner: „Die Pseudobeteiligung belegt die grenzenlose Ignoranz der Landesregierung gegen die Interessen der Bürger.“

TA 22.06.2016

Land schafft Voraussetzungen für neue Windräder

Erfurt (dpa/th) - Der ins Stocken geratene Ausbau der Windenergie in Thüringen soll wieder in Gang kommen. Dafür soll ein sogenannter Windenergieerlass sorgen, der am Dienstag nach Angaben des Infrastrukturministeriums von der Landesregierung beschlossen wurde. Vorausgegangen war eine monatelange Diskussion mit Windkraftbefürwortern und -gegnern. Der Erlass soll den vier regionalen Planungsgemeinschaften den Rahmen geben, um neue Vorranggebiete für Windenergie auszuweisen. Hintergrund ist, dass die Regionalpläne Ost- und Mittelthüringen vom Obergericht Weimar für den Teil Windenergie für unwirksam erklärt worden waren.

Frank Rumpenhorst / 21.06.16 / DPA